Begrüßungsangebot: WIF-Gruppe frühstückt unter sich

Es hätte eine Premiere sein sollen, doch sie musste ausfallen. Das lag aber nicht an den Vorbereitungen von Tanja Blanke (Stadt) und der Internationalen Frauengruppe: Es kamen schlicht keine Gäste zum „Begrüßungsfrühstück für Neuzuwanderer". In den vergangenen Monaten hat die Stadt viele neue Asylbewerber zugewiesen bekommen. Damit sie sich in Warendorf schnell einleben, hatten die Integrationslotsinnen der Stadt und die Teilnehmerinnen der WIF-Gruppe dieses Frühstück organisiert. Die Migranten sollten die Möglichkeit bekommen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich und die Integrationslotsinnen kennenzulernen. Auch Bürgermeister Jochen Walter war vorbeigekommen, eigentlich um die Neu-Warendorfer zu begrüßen. Stattdessen sprach der den Organisatorinnen Mut zu: „Es ist wichtig, dass wir nicht nur mit Zahlen hantieren, sondern uns um die Menschen kümmern. Sie sollten sich nicht entmutigen lassen, dass heute niemand gekommen ist, und stattdessen den Kontakt intensivieren."

Foto: Hagemeyer